

Handystar – Kommentar für Lehrpersonen

Einleitung und didaktische Überlegungen

Das Handy ist bei den meisten Schülerinnen und Schülern ein permanenter Begleiter im Alltag geworden. Auch bei den jüngeren Lernenden nimmt der Handybestand stetig zu. Die neue Kommunikationsform erlaubt Interessantes und Faszinierendes! Doch schnell werden die Grenzen mit dem Handy überschritten, sei es im Umgang damit oder bei der Nutzung gewisser Handy-Funktionen.

Das Forum Mobil bietet in Zusammenarbeit mit der LerNetz AG konkret einsetzbare Lernmedien zum Thema Handy an, mit welchen sich die Lernenden mit dem Nutzen, den eigenen Verhaltensweisen und auch den Gefahren der Mobiltelefonie auseinandersetzen können.

Lernset «Handystar»

Mit dem Lernset, bestehend aus einem Arbeitsheft «Handystar - Sicher im Umgang mit dem Handy» und dem elektronischen Angebot unter «www.handystar.ch», einem Online-Comic-Generator («Comicator») möchte Forum Mobil spielerisch die Medienkompetenz rund um den Umgang mit dem Handy fördern.

Das Arbeitsheft (auch per pdf erhältlich unter www.handystar.ch) ist in drei Kapitel aufgeteilt. In jedem Kapitel lernen die Lernenden ein neues Abenteuer von Jan und Eva kennen und gestalten dazu eine persönliche Fortsetzungsgeschichte, welche online im Comicator erstellt wird. Diese Fortsetzungsgeschichte können sie dann ausdrucken und ins Arbeitsheft einkleben oder im Klassenzimmer als Geschichtengalerie aufhängen.

Das tool «Comicator» erlaubt es den Lernenden, sich vor allem auf die Inhalte und die eigentliche «Dramaturgie» ihrer Comic-Geschichte zu konzentrieren. Dabei geht keine Zeit mit allfälligen Mängeln in der eigenen zeichnerischen Ausdrucksfähigkeit verloren. Dank der Wahlfreiheit der verschiedenen Bildelemente und Funktionalitäten im «Comicator» wird vielmehr der eigenen Kreativität genügend Raum gegeben und zugleich macht das Resultat auch bei beschränkten Zeitressourcen einen professionellen Eindruck.

Die selbst erstellten Fortsetzungsgeschichten dienen als Grundlage für eine anschliessende Diskussion oder weitere Verarbeitungsmöglichkeiten in Ihrem Unterricht.

Das Arbeitsheft beinhaltet zu den einzelnen Kapiteln weitere Grundinformationen wie auch Arbeitsaufträge, welche die Lernenden entweder schriftlich oder in Gruppen erarbeiten können.

Lernziele und Informationen zu den einzelnen Kapiteln

Jedem Kapitel im Arbeitsheft liegen verschiedene Lernziele zu Grunde. Hier erhalten Sie eine Übersicht über die Themen und einen Vorschlag für die

Fächerentsprechung. Zudem erfahren Sie, wie lange die Bearbeitung der verschiedenen Kapitel dauert.

Anmerkung: es ist auch möglich, dass nur der Teil mit den Handygeschichten (Fortsetzungsgeschichte) bearbeitet und besprochen wird.

1. Kommunikation total

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lernenden können in eigenen Worten erklären, warum sie ein Handy besitzen/ nicht besitzen. - Die Lernenden werden sich ihrem Kommunikationsverhalten über das Handy bewusst. - Die Lernenden können drei Verhaltensregeln nennen.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Gründe für den Handykauf - Anstand bitte! - Handyregeln
Zeit	Ca. 2-3 Lektionen
Sozialform	Einzelarbeit/Gruppenarbeit
Fächerzuweisung	NMM: Mit Medien arbeiten; Die Gesellschaft und ihre Veränderung Deutsch: Kommunikation; Persönliche Haltungen und Meinungen erkennen und ausdrücken

2. In die Kostenfalle getappt

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lernenden kennen verschiedene Möglichkeiten, die anfallenden Kosten des Handys im Griff zu haben - Die Lernenden können anhand einer Vorlage die jährlichen Kosten (einmalige und wiederkehrende Kosten) eines Handys erstellen. - Die Lernenden informieren sich im Internet.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Handy umsonst? - Handykosten
Zeit	Ca. 2-3 Lektionen
Sozialform	Einzelarbeit
Fächerzuweisung	NMM: Mit Medien arbeiten; Produzieren – Konsumieren: Die Vielfalt von Formen des Konsums und eigene Konsumgewohnheiten wahrnehmen

3. Der unerwünschte Handyfilm

Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Die Lernenden wissen, dass Gewalt auf dem Handy vorkommt und sie können zwei Beispiele zu verbotenen Handlungen und Inhalten geben. Sie sind sich der dahinterstehenden ethisch-moralischen Grundsätze bewusst. - Die Lernenden geben zwei Möglichkeiten ab, wie sie reagieren, wenn sie eine gesetzeswidrige Mediendatei auf dem Handy erhalten.
Themen	<ul style="list-style-type: none"> - Hier hört der Spass auf - Gewaltvideos
Zeit	Ca. 2-3 Lektionen

Sozialform	Einzelarbeit/Gruppenarbeit
Fächerzuweisung	NMM: Mit Medien arbeiten; Die Gesellschaft und ihre Veränderung

Weiterführende Arbeiten zum Comicator

Kapitel 1: Kommunikation total

Möglicher Abschluss

Den Abschluss bilden verschiedene Kommunikationsformen:

- Eindrücke der Lektionen als SMS mit Abkürzungen schreiben
- Nonverbales Verabschieden (Gesten)
- Verbales Verabschieden

Eindrücke zu den Lektionen zum Thema «Handy und Kommunikation» als SMS schreiben lassen. Die SMS selbst müssen nicht verschickt werden (kann auch in Printversion sein). Nachher gehen alle aus dem Zimmer. Nach kurzer Zeit kommen sie zurück und lesen die verschiedenen Texte (oder eben SMS). Gibt es Reaktionen? Die Schülerinnen und Schüler verabschieden sich vom Partner rechts mit Gesten und verlassen das Zimmer. Nach kurzer Zeit kommen sie zurück. Gibt es Reaktionen? Verbale Verabschiedungen jetzt mit definitivem Verlassen des Raumes.

Kapitel 2: In die Kostenfalle getappt

Gruppendiskussion

Die Lernenden teilen sich in 4er-Gruppen ein. Die Fortsetzungsgeschichten werden den anderen Gruppen vorgestellt und es soll diskutiert werden, wie Jan (Hauptperson in der Comicgeschichte) die anfallenden Kosten des Handys im Griff haben kann (Bsp. Einsatz einer Prepaid-Karte). Die verschiedenen Lösungen dazu werden auf ein grösseres Papier geschrieben, um dies dann im Klassenverband vorzustellen.

Zudem soll eine Fortsetzungsgeschichte ausgewählt werden, welche der Klasse vorgestellt wird.

Abschluss im Klassengespräch

Abschliessende Präsentation der ausgewählten Fortsetzungsgeschichten sowie der verschiedenen Lösungen. Mögliche Lösungen:

- Prepaid-Handy (prepaid = vorausbezahlt): Der Kauf eines solchen Handys ist zwar teurer, dafür entfallen die monatlichen Abgebühren. Im Voraus werden die Kosten für das Telefonieren und andere Dienste bezahlt, bis das Guthaben aufgebraucht ist und man eine neue Prepaid-Karte kaufen muss.
- Nur zwei SMS pro Tag dürfen abgeschickt werden.
- Höchstens drei Minuten darf telefoniert werden, und nur, wenn dies wirklich nötig ist!
- Keine Downloads aus dem Internet über das Mobiltelefon!
- Keine Telefonate auf das Festnetz machen sondern sich anrufen lassen.

Zudem sollen eigene Erfahrungen der Lernenden ausgetauscht werden. Mögliche Fragen dazu sind:

- Wer zahlt die Handyrechnung? Wer haftet wenn eine Rechnung nicht bezahlt wird?
- Wie hoch ist die Handyrechnung pro Monat? (Ist dies den Lernenden überhaupt bekannt?)
- Als Negativbeispiel kann eine Rechnung eines Jugendlichen, der z.B. 500 Franken pro Monat bezahlen musste, grob analysiert und erklärt werden.
- Was macht ihr alles mit dem Handy? (Downloads, Fotos verschicken, etc.)
- Auf welche Funktionen kann verzichtet werden, warum?
- Kennst du Einstellungen auf deinem Handy, welche dir helfen, Kosten zu sparen?

Kapitel 3: Der unerwünschte Handyfilm

Abschliessende Diskussion zum «richtigen» Vorgehen:

- mit Freunden, welche Gewaltvideos auf dem Handy haben, sprechen und
- das eigene Handy «sauber» halten: Was kann man tun, wenn man gegen seinen Willen gewalthaltige Inhalte zugeschickt bekommt?

Weitere Lernangebote zum Handy

- Online-Lern-Tool «Handyknigge»: www.handyknigge.ch
- E-Lesson «Mobiltelefonie» unter: www.jugend-wirtschaft.ch
- Handyclip-Plattform «Minipodium»: www.minipodium.ch
- E-Lesson «Hörst du mich» der Swisscom: www.swisscom.com/schule > unter direkte Zugriffe > E-Lesson „Hörst du mich?“
- Workshop-Angebot "handyprofis" von Pro Juventute: www.handyprofis.ch

Weitere Online-Angebote rund ums Handy

- Mobiler Budgetplaner: www.maxmoney.ch/de/mobile.php
- Online-Plattform Schuldenprävention: www.maxmoney.ch
- Umfrage „Zeit online“: Wie ist Ihr Kommunikationsverhalten?
www.evote.de/cgi-bin/evote2/stest.cgi?name=fb101

Weiterführende Informationen





- SMS-Seite für Jugendliche: www.sms-sprache.de
- Finanzkompetenz und Handys: www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de
- Sicherheit in mobilen Netzen: www.handysektor.de
- Tipps der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen, speziell für Jugendliche aufbereitet: www.checked4you.de
- Broschüre Handy als Schuldenfalle: Thomas-Martin, K.: **Damit das Handy nicht zur Schuldenfalle wird.** Informationen, Tipps und Materialien für die kostenbewusste Handynutzung — nicht nur für Jugendliche, hg. von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg 2002; abrufbar unter www.verbraucherbildung.de
- Gewalt auf Handys: www.internet-abc.de/eltern/125314.php
- JIM-Studie (Jugend, Information, (Multi-)Media), Kapitel «13. Das Handy als multifunktionale Plattform»: www.mpfs.de/index.php?id=11

Impressum:

Herausgeber: Forum Mobil, www.forummobil.ch
Autorin: Isabel von Steiger, LerNetz AG, www.lernetz.ch
Beratung: Matthias Vatter, LerNetz AG, www.lernetz.ch
Peter Hidber, Forum Mobil, www.forummobil.ch
Lizenz: Creativ Common



Diese Creativ Common Lizenz bedeutet:

-  **Namensnennung**
Sie dürfen diesen urheberrechtlich geschützten Lehrerkommentar sowie darauf basierende derivative Werke - kopieren, weitergeben, anzeigen und verwenden, wenn Forum Mobil als Urheber namentlich genannt wird.
-  **Nicht kommerzielle Nutzung**
Sie dürfen diesen Leitfaden - sowie darauf basierende derivative Werke - kopieren, weitergeben, anzeigen und verwenden, wenn es sich um einen nicht kommerziellen Zweck handelt.
-  **Keine Bearbeitung**
Sie dürfen wortgetreue Kopien dieses Lehrerkommentars kopieren, weitergeben, anzeigen und verwenden, jedoch darf keine Bearbeitung erfolgen.
-  **Weitergabe unter gleichen Bedingungen**
Sie dürfen diesen Leitfaden nur unter der gleichen Lizenz verbreiten, die auch für dieses Werk gilt.

Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung von Forum Mobil dazu erhalten. «Create Commons ist eine Non-Profit-Organisation, die eine Alternative zum vollständigen Urheberschutz bietet.» Weiter Infos unter: www.creativecommons.org

